

Die Pioniere haben alle bestanden

Erster Logopäden-Jahrgang

verlässt die Medau-Schule

Ein weiterer wichtiger Stein für den beachtlichsten Ausbau des Bildungsstandortes Coburg: Gestern verabschiedete die Medau-Schule nach dreijähriger Ausbildung die ersten Absolventen ihrer Berufsfachschule für Logopädie.

Bausteine für eine möglichst erfolgreiche Bewerbung sind beispielsweise Fremdsprachenkenntnisse. Zu diesem Punkt gibt es Neuigkeiten und Termine aus der Realschule COIL und aus der Auslandskorrespondenten-Schule ASCO.

Firmenkontaktmessen

Unternehmen, die hoch qualifizierte Mitarbeiter suchen, können sich anmelden zu den Messen SMILE! in der FH Schmalkalden (12. Mai) und inova 2004 in der TU Ilmenau (2. bis 4. November). Informationen gibt es bei der IHK Südtüringen unter 03681/362406 sowie unter www.smile-messe.de und www.inova-online.de.

Mindestens zehn Examierte, von denen 75 Prozent bestehen müssen: So lautet die Anforderung, die von der Regierung von Oberfranken an die Medau-Schule gestellt wurde. Der erste Abschluss in der Logopädie konnte dem mehr als gerecht werden. „Drei von Ihnen haben eine Punktlandung gemacht und mit der Note Eins abgeschlossen“, teilte Prof. Dr. Hans-Jochen Medau seinen zehn Schülern gestern mit. „Doch das größte Glück ist für mich, dass alle bestanden haben.“ Erleichtertes Lächeln machte sich auf den Gesichtern der acht jungen Frauen und zwei Männern breit. Als „Pioniere der Logopädie der Medau-Schule“ haben die Absolventen mit dem Gesamtnotendurchschnitt von 1,9 die Messlatte für ihre Nachfolger hoch gehängt. „Das ist nicht alltäglich“, lobte Reinhard Schubert, der Vorsitzende der Prüfungskommission der Regierung Oberfrankens.

„Ihnen ist es gelungen, den Schülern einen hochqualifizierten Beruf zu ermöglichen“, sagte Schubert an die Adresse Medaus gewandt. Der Großteil der Examierten hat bereits Arbeitsstellen gefunden. Eines dürfte jedoch



nicht vergessen werden: „Ihr habt nun lediglich die Grundausbildung“, erinnerte Schulleiter Dr. Klaus Rothlauf seine Schüler. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen seien notwendig, um auf dem Laufenden zu bleiben. „Sie han-

ben jetzt das Eintrittsticket“, sagte der Schulleiter. Nun seien Engagement, lebenslange Bildung und warmerziger Umgang mit Patienten erforderlich. Als erster Jahrgang der Logopädie hatten alle Beteiligten mit Herausforderungen

kämpfen müssen. „Es war nicht einfach, kompetente Lehrkräfte in diese Region zu ziehen“, gab Prof. Dr. Hans-Jochen Medau zu bedenken. Heute sei das exzellente Team ein Grund, stolz zu sein. „Mit dem ersten Examen tauchen viele Fragezeichen auf, doch Sie haben ein hervorragendes Ergebnis erreicht.“ Das sei durchaus als Bestätigung für die Lehrkräfte und als Bereicherung für Coburg zu verstehen.

„Am Anfang wird es nicht einfach sein, aber der Erfolg stellt sich bald ein“, ermutigte Dr. Sieglinde Freitag ihre Schüler. Die Dozentin für Phoniatrie und Pädiatrie überreichte jedem Absolventen eine kleine Figur: „Machen Sie es wie dieses Männchen: Wenn Sie etwas zurückwirft, stehen Sie wieder auf.“ Mit der Note Eins schlossen Cordula Günther, Daniela Fischer und Klaus Kowalski ab. Ronald Götz, Andrea Lilienthal, Nicole Mandl, Sabine Müller, Verena Röder, Beate Studener und Sieglinde Weber können sich ebenso über einen erfolgreichen Abschluss freuen. ija

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.medau-schule.de.